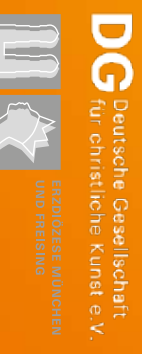


# Kunst – Religion – Spiritualität

Von Schnittmengen und  
Abgrenzungen – Was ist  
„christliche Kunst“ heute?



München  
Samstag, 20. Oktober 2018  
9.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Kunst | Kultur

## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

**Anmeldeschluss: Donnerstag, 18. Oktober 2018**

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

## Kosten

Teilnahme € 7,- (€ 3,50)  
Mittagessen € 14,- (€ 9,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler.



Verein Ausstellungsplatz für christliche Kunst e.V.

Wir bedanken uns für die Förderung durch den Verein Ausstellungsplatz für christliche Kunst e.V. München.

## Aus den Publikationen der Akademie

Reihe „Romano Guardini Werke“:

G 19 Liturgie und liturgische Bildung € 17,50  
G 37 Predigten zum Kirchenjahr € 27,80  
TB 554 Über das Wesen des Kunstwerks € 8,95

Mandlstr. 23 · 80802 München

U3/U6 Münchner Freiheit

Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03

info@kath-akademie-bayern.de



Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

## Möglichkeit zur Buchbestellung

Reihe „Romano Guardini Werke“:

Liturgie und liturgische Bildung  
G 19 € 17,50

Predigten zum Kirchenjahr  
G 37 € 27,80

Über das Wesen des Kunstwerks  
TB 554 € 8,95

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage  
www.kath-akademie-bayern.de



Bitte mit  
€ 0,45  
Freimachen

Katholische Akademie in Bayern  
Postfach 40 10 08  
80710 München  
DEUTSCHLAND

Die DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V. kann 2018 auf 125 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Gegründet wurde der Verein als Antwort auf die Folgen von Aufklärung und Säkularisierung im Bereich der christlichen Kunsttradition mit Unterstützung der verfassten katholischen Laienschaft, dem heutigen Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

Gibt es (noch) so etwas wie „christliche Kunst“? Allzu leicht wird dieser Begriff auf Kunstwerke christlicher Thematik oder Kunst im kirchlichen Raum verengt. Aber sind nicht auch existenzielle Fragen nach Liebe und Leid, Tod und Leben ebenso Fragen der Religion wie der Kunst?

Die gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst, des Fachbereichs Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising sowie der Katholischen Akademie Bayern versucht eine Annäherung an die Frage, was „christliche Kunst“ heute ist oder sein kann. Nur im Dialog zwischen Kirche und Künstlerinnen oder Künstlern auf Augenhöhe kann Raum geschaffen werden für das fragile Zusammenspiel von Kunst, Religion und Spiritualität.

Dr. Ulrich Schäfer,  
Kunstpastoral der Erzdiözese München u. Freising  
Dr. Florian Schuller,  
Katholische Akademie Bayern  
Dr. Walter Zahner,  
Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.

**Samstag, 20. Oktober 2018**

9.30 Uhr  
**Begrüßung**

9.45 Uhr  
**Impulsvortrag I**  
Dr. Ulrike Lorenz,  
Direktorin der Kunsthalle Mannheim

10.15 Uhr  
**Impulsvortrag II**  
Hermann Gletler,  
Bischof von Innsbruck

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr  
**Podiumsdiskussion**

Christoph Brech,  
Foto- und Videokünstler, München  
Bischof Hermann Gletler

Dr. Ulrike Lorenz

Dr. Simone Schimpf,  
Direktorin des Museums für Konkrete Kunst  
Ingolstadt

Dr. Claudia Schink,  
Künstlerin und Autorin, Berlin und Köln

Dr. Walter Zahner

Moderation:  
Vera Cornette (BR)

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Ende der Tagung

## Anmeldung zur Tagung

### Kunst – Religion – Spiritualität

Von Schnittmengen und Abgrenzungen –  
Was ist „christliche Kunst“ heute?

- Mittagessen  
 vegetarisches Mittagessen

am Samstag, 20. Oktober 2018, 9.30 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n) \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

Es wird eine Anmelde-liste erstellt.